

"Flucht, Asyl und Migration sind zu den kommenden Wahlen in aller Munde. Populisten aller Coleur benutzen das Schicksal schutzsuchender Menschen für ihre jeweilige Agenda. Ohne Rücksicht auf deren Würde werden sie zum Spielball eines Neuen Autoritarismus. Hier zeigt sich deutlich: Demokratie ist nicht alles, aber ohne Demokratie ist alles nichts. Der Flüchtlingsrat beteiligt sich deshalb an der Kampagne "Vote for democracy" - und macht sich stark für die Rechte Geflüchteter! Denn deren Rechte sind derzeit von allen Seiten bedroht - nicht nur vom rechten Rand. Mit deiner Mitgliedschaft stärkst du unsere unabhängige Stimme - auch unabhängig vom Ausgang der kommenden Wahlen."

# Mein Weg in Deutschland



In unserem Projekt "Mein Weg in Deutschland" haben wir letztes Jahr 70 Frauen in 8 Gemeinschaftsunterkünften in Hannover und Region durch fünf Workshop-Reihen zu den Themen Schulsystem in Deutschland, Ausbildung, Erwachsenenbildung und Arbeitsmarkt aufgeklärt und durch Empowerment-Methoden gestärkt. Viele fühlten sich ermutigt, sich ihrer Ressourcen, Leistungen, Erfahrungen und Fähigkeiten bewusst zu werden, um realistische Ziele unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Kompetenzen zu formulieren. In Gruppen- und Einzelberatungen konnten sie dies vertiefen. Zudem erhielten die Teilnehmer:innen umfassende Informationen über Beratungsstellen, die ihnen für ihren weiteren Weg nützlich sein können.

Weiterlesen

# Perspektiven für Jesid:innen



Das am 24.04.2024 veröffentlichte Gutachten von PRO ASYL und Wadi e.V "Zehn Jahre nach dem Völkermord: Zur Lage der Jesidinnen und Jesiden im Irak" unterstreicht: Es

braucht einen sofortigen bundesweiten Abschiebestopp! Damit betonen Gutachten und Pro Asyl die Forderungen, die auch in unserer ausstellungsbegleitenden Veranstaltungsreihe immer wieder erhoben wurde: Die düstere Lage der Jesid:innen im Irak verlangt nach einer dauerhaften und sicheren Bleibeperspektive in Deutschland. Auch das niedersächsische Innenministerium ist hier gefordert zu handeln!

Weiterlesen

#### Nein zur diskriminierenden Bezahlkarte



Mit der sog. "Bezahlkarte" haben sich Bund und Länder ein neues Instrument zur Diskriminierung von Schutzsuchenden in Deutschland ausgedacht. Die Umsetzung der Bezahlkarte fällt allerdings in die Zuständigkeit der Länder. Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege hat der Flüchtlingsrat die niedersächsische Landesregierung an ihr im Koalitionsvertrag getätigtes Versprechen erinnert, alle ankommenden Geflüchteten gleich zu behandeln und Rassismus zu bekämpfen. Gemeinsam fordern die Verbände die Landesregierung auf, eine Bezahlkarte in Niedersachsen – wenn überhaupt – diskriminierungsfrei zu gestalten.

Weiterlesen

### **Gerechtigkeit für Lamin Touray**



Es ist bereits über sechs Wochen her, dass am 30. März der 46-jährige Lamin Touray aus Gambia in Nienburg von Polizist:innen getötet wurde. Mit mindestens acht Schüssen wurde der psychisch erkrankte, nur ein Messer führende Mann nieder geschossen. In der Presse wird mit Erschrecken die Nähe eines der beteiligten Polizeibeamten zu rechten Foren recherchiert. Der Flüchtlingsrat Niedersachsen fordert, die Todesumstände umfassend und lückenlos aufzuklären. Die Strafverfolgungsbehörden sind unter anderem Antworten auf folgende Fragen schuldig:

Weiterlesen





Gut vernetzt mit klarer Kante gegen Rechts und in beständiger Auseinandersetzung gegen Rassismus, Antisemitismus und Ungleichheits-Ideologien. Das waren die Herausforderungen, die Moderatorin Josepha Zastrow als Fazit aus unserer Kooperations-Veranstaltung mit ibis e.V. am 26.März 2024 in Oldenburg zog. Diese Veranstaltung stellte den Abschluss unserer Reihe "Diskursverschiebung" dar, mit der wir in Osnabrück, Hannover, Göttingen und Oldenburg in unterschiedlichsten Formaten und diversen Schwerpunktsetzungen ausgelotet haben, welche Aufgaben angesichts des aktuellen Rechtsrucks vor uns liegen.

Weiterlesen

# Vote for democracy!



Direkt vor der Europawahl am **9. Juni** und den Kommunalwahlen in neun Bundesländern geht das bundesweite Netzwerk "Hand-in-Hand" gegen die extreme Rechte auf die Straße. Mit Großdemos in vielen deutschen Städten und kleineren Demonstrationen an hunderten Orten im ganzen Land feiern sie die Demokratie. Auch wir rufen deshalb auf: Setzt ein starkes Zeichen gegen Rassismus und rechte Extremist:innen. Geht wählen und wählt demokratisch. Und macht mit bei der bundesweiten Aktion:

gemeinsam-hand-in-hand.org/mitmachen

Solidarische Grüße, euer Team Flüchtlingsrat

Spenden

Mitglied werden!







Flüchtlingsrat Niedersachsen Röpkestr. 12 | 30173 Hannover